



WIN-CHARTA

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017/2018



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b> .....	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b> .....	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b> .....	<b>5</b>
Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5) .....	5
Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8) .....	7
Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11).....	9
<b>5. Weitere Aktivitäten</b> .....	<b>12</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	12
Umweltbelange .....	13
Ökonomischer Mehrwert .....	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	14
Regionaler Mehrwert .....	14
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b> .....	<b>15</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b> .....	<b>17</b>
Ansprechpartner.....	17
Impressum .....	17

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

**Parken ist unser Geschäft.** Die 1994 gegründete, landeseigene Parkraumgesellschaft Baden Württemberg (PBW) betreibt von den Standorten Stuttgart und Karlsruhe aus rund 80 öffentliche Parkhäuser, Citygaragen und Freiluftparkplätze sowie rund 120 Behördengaragen in ganz Baden-Württemberg. Jahr für Jahr steuern etwa sieben Millionen Kurz- und Dauerparker einen unserer rund 20.000 Stellplätze an und profitieren gleichermaßen von unserem technischen Knowhow und dem PBW-typischen rundum-Service.

Aus langjähriger Erfahrung kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und arbeiten ständig daran, unseren Service und die Qualität unserer Angebote zu verbessern. Moderne Parkabfertigungsanlagen, günstige Tarife und eine übersichtliche Beschilderung für Autos und Fußgänger sind in den PBW-Objekten ebenso Standard wie innovative Zugangs- und Bezahlssysteme und freundliches, kompetentes Garagenpersonal. Unsere Leitstelle ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für unsere Kunden da.

Wir achten bei der Bewirtschaftung unserer Parkhäuser und Parkgaragen besonders auf Umweltschutz und einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In vielen unserer Parkgaragen sorgen energiesparende LED-Leuchten für das richtige Licht. Mit modernen Photovoltaik-Anlagen auf unseren Parkhausdächern erzeugen wir derzeit rund 300.000 kWh Solarstrom pro Jahr. Außerdem unterstützt die PBW den Aufbau einer vernetzten Ladeinfrastruktur. Seit Ende 2013 wird an jedem Standort, an dem die PBW öffentlichen Parkraum anbietet, mindestens eine öffentlich zugängliche Ladesäule betrieben. Aktuell umfasst das Ladenetz der PBW 296 Ladepunkte.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

# DIE WIN-CHARTA

## **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

## **ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG**

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 12.10.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WINI-Projekt:** Errichtung einer Ladestation in der Parkgarage Börsenplatz in Stuttgart

#### Schwerpunktbereich:

Energie und Klima    Ressourcen    Mobilität

#### Art der Förderung:

Finanziell    Materiell    Personell

**Umfang der Förderung:** Die PBW hat die Kosten für die Anschaffung, Montage und den Betrieb der Ladestationen inkl. Beschilderung getragen.

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln gehört zur Unternehmensstrategie der PBW. Die PBW richtet ihr unternehmerisches Handeln seit je her an Kriterien der Nachhaltigkeit aus, sei es bei den eingesetzten technischen Lösungen, der Unterstützung von Elektromobilität oder der Entwicklung intermodaler Verkehrskonzepte.

Hieraus erwachsen ist ein fest verankertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das untrennbar mit dem Unternehmensgegenstand der PBW, der Parkraumbewirtschaftung, verbunden ist.

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW stellt sicher, dass eine regelmäßige Schwachstellenanalyse im Bereich der Nachhaltigkeitsarbeit erfolgt, die Einhaltung der relevanten Vorschriften und Gesetze sichergestellt wird und legt gleichzeitig die organisatorischen Grundlagen für eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der PBW.

### Schwerpunktt Thema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5)

#### ZIELE

Wir haben uns für 2018 folgende konkrete Ziele zur Energieeinsparung gesetzt:

- Jedes Jahr soll mindestens ein Parkierungsobjekt auf LED Beleuchtung umgerüstet werden.
- Es sollen neue Energieeffizienzmaßnahmen identifiziert und umgesetzt werden.

#### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- In der Parkgarage Akademie in Bad Wildbad wurde die komplette Beleuchtung erneuert und neue Lampen in LED-Technik eingesetzt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Teilnahme am Förderprojekt „Einsparzähler“

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Ende 2017 wurden im Rahmen des zweiten Energieaudits weitere acht Parkierungsobjekte der PBW in Esslingen und Bad Wildbad auditiert. Die Bereiche Beleuchtung und Lüftung wurden als Hauptkriterien für Energiesparpotentiale identifiziert. Anfang 2018 wurden die Ergebnisse des Audits ausgewertet und mit der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen begonnen. Als Ergebnis wurde im Jahr 2018 die komplette Beleuchtung der Parkgarage Akademie in Bad Wildbad auf LED-Technik umgestellt. Dadurch werden rund 3.000 kWh pro Jahr eingespart.

Als neue Energieeffizienzmaßnahme folgt die PBW zudem der Empfehlung des Auditberichts und nimmt an dem Pilotprogramm „Einsparzähler“ teil. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert im Rahmen des Pilotprogramms Unternehmen, die Messsysteme entwickeln und erproben, mit deren Hilfe sie Einsparungen von Energie bei Dritten nachweisen. Mit der Firma Kilowatthandel wird das Förderprojekt „Einsparzähler“ an folgenden drei Objekten umgesetzt:

- Parkgarage Tivoli, Stuttgart
- Parkhaus Hofdienergarage, Stuttgart
- Parkgarage Schlossplatz, Karlsruhe

Im Rahmen des Projekts werden pro Objekt mehrere intelligente Zwischenzähler eingebaut, um die Energieverbräuche der einzelnen technischen Anlagen wie Beleuchtung, Aufzug, Schrankenanlage usw. auszuwerten und daraus individualisierte Energiesparvorschläge zu entwickeln. An den drei Objekten findet dann ein kontinuierliches Monitoring des Verbrauchs statt und es werden Warnmeldungen bei deutlichen Verbrauchsabweichungen ausgegeben.

Der Firma Kilowatthandel wurden die entsprechenden Unterlagen (Schaltpläne, Grundrisse, letzte Stromabrechnungen, Übersicht Verbraucher) übergeben. Diese werden derzeit ausgewertet. Die PBW erhält dann entsprechende Vorschläge bezüglich des Einbaus der intelligenten Messgeräte. Im Rahmen des Projekts werden 25% der Investitionskosten für die Zwischenzähler vom BAFA gefördert.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## AUSBLICK

Die PBW sieht die Energieeinsparung als langfristiges Ziel und hält daher an dem Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin fest.

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN LASSEN:

Die PBW hat sich daher für das kommende Berichtsjahr folgende konkrete Ziele zur Energieeinsparung gesetzt:

- Umrüstung mindestens eines weiteren Parkierungsobjekts auf LED Beleuchtung
- Umsetzung des Förderprojekts „Einsparzähler“ mit der Firma Kilowatthandel

## Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8)

### ZIELE

Im Bereich nachhaltige Innovationen haben wir uns für 2018 folgende konkrete Ziele gesetzt

- Testbetrieb der moveBW App bis Ende 2017
- Integration des Services „Parken-Laden“ in einen europaweiten Mobilitätsdienst bis vss. 2018

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die PBW hat im Rahmen der Projekte InFlott, Stuttgart Services und moveBW eine Middleware installiert, die folgende Funktionen hat:

- Kommunikationsdrehscheibe zu Mobilitätsprovidern wie Parken-Laden, ParkNow und moveBW
- Ladesäulen-Backend
- POI-Server
  - hält statische (z.B. Einfahrtshöhe, Tarife, Gesamtzahl der Parkplätze) und dynamische Daten (z.B. Zahl und Ort der freien E-Ladeplätze, sowie Frauen- und Behindertenparkplätze) aus Parkhaus und Ladeinfrastruktur vor

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Rahmen von moveBW wurde der Service „Parken Laden“ auf neun Innenstadtgaragen und das P+R-Parkhaus Österfeld erweitert und an moveBW angeschlossen:

- Die Funktionalitäten bzgl. des Services „Parken-Laden“ im Rahmen von moveBW wurden um den Kauf eines KombiTickets für das P+R Parkhaus Österfeld erweitert. D.h. der Kunde kann das Parkhaus Österfeld über moveBW mit seiner polygoCard nutzen.
- Entwicklung der Schnittstellen zur Registrierung mit polygoCard zum moveBW Backend (Bosch) und Zentralen Kartenmanagement (ZKM) von polygo
- Entwicklung der Schnittstelle zur Aboprüfung mit polygoCard zum ZKM
- Entwicklung der Schnittstelle zur Sammelabrechnung über moveBW
- Entwicklung der Schnittstelle zur Übertragung der POI-Daten

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Ziel des Projektes moveBW ist es, den Verkehr in der Region Stuttgart umweltverträglicher und bürgerfreundlicher zu gestalten. Das Projekt moveBW bietet Autofahrern eine attraktive Vernetzung des motorisierten Individualverkehrs mit alternativen Verkehrsmitteln. Im Rahmen des Projektes moveBW hat die PBW mit Bosch und anderen Projektpartnern einen intermodalen Mobilitätsassistenten als Smartphone-App entwickelt, der übersichtlich bei der Wahl der Verkehrsmittel hilft und zuverlässig ans Ziel leitet. Nutzer der moveBW App können die verschiedenen Verkehrsmittel durchgängig buchen und erhalten am Monatsende eine Abrechnung über alle genutzten Mobilitätsangebote. Die internen Tests aller Funktionalitäten der moveBW App sind bis Ende 2018 abgeschlossen. Anfang 2019 ist ein groß angelegter Test mit externen Nutzern durch die Hochschule der Medien (HdM) geplant. Danach ist der Go-Live der moveBW-App geplant.

## AUSBLICK

Der Service „Parken-Laden“ wird bis Ende 2018 von BMW betrieben und finanziert. Die PBW ist aktuell in Gesprächen, wie der Service auch ohne BMW weiter betrieben werden kann.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die PBW möchte an dem Schwerpunktthema nachhaltige Innovationen im Bereich vernetzte Mobilität weiter festhalten und diesbezüglich mit anderen Unternehmen Innovationen erarbeiten.

## Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11)

### ZIELE

Wir haben uns für 2018 folgende konkrete Ziele für einen regionalen Mehrwert gesetzt:

- Das Elektroladenetz wird von der PBW ständig erweitert. Jahr für Jahr kommen weitere Elektroladesäulen dazu.
- Das P+R Parkhaus Österfeld soll in 2018 an die moveBW-App angeschlossen werden.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- 2018 wurden von der PBW insgesamt 63 Ladepunkte errichtet, insbesondere im Rahmen der Förderprojekte Landesinitiative II und III.
- In der Parkgarage Tivoli in Stuttgart wurde zusammen mit der EnBW eine eigene vernetzte Ladeinfrastruktur mit einer zentralen Steuerung und statischem Lastmanagement aufgebaut.
- Das P+R Parkhaus Österfeld wurde 2018 an die moveBW-App angeschlossen und um den Kauf eines KombiTickets für das P+R Parkhaus Österfeld erweitert. D.h. der Kunde kann das Parkhaus Österfeld über moveBW mit seiner polygoCard nutzen.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die PBW betreibt zwischenzeitlich insgesamt 296 Ladepunkte für E-Fahrzeuge.

In 2018 wurden folgende Ladepunkte errichtet:

- Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, RP 2 Ladepunkte
- Stuttgart, PG Dorotheenquartier, Verkehrsministerium und Sozialministerium 16 Ladepunkte
- Stuttgart, PP Universität Hohenheim 6 Ladepunkte

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Waiblingen, PG Finanzamt 2 Ladepunkte
- Schwäbisch Gmünd, PP LEL 2 Ladepunkte
- Schwäbisch Gmünd, PP Rektor-Klaus-Straße, VBA 2 Ladepunkte
- Schwäbisch Hall, Salinenstraße 13 2 Ladepunkte
- Stuttgart, PG Börsenplatz 4 Ladepunkte
- Stuttgart, PG Tivoli 10 Ladepunkte
- Ulm, PH Helmholtzstraße 2 Ladepunkte
- Ulm, Garagen Mähringer Weg 148, VBA 2 Ladepunkte
- Tübingen, PH Ebenhalde 2 Ladepunkte
- Stuttgart, PG Eichwiesenring 4 Ladepunkte
- Stuttgart, PG Thouretstraße 6, Kultusministerium 3 Ladepunkte
- Stuttgart, PG Staatsministerium 2 Ladepunkte
- Stuttgart, Hahnemannstraße 1, Polizei 2 Ladepunkte

## AUSBLICK

Die PBW will auch zukünftig an dem Schwerpunktthema regionaler Mehrwert festhalten. Die Elektromobilität wird weiter an Bedeutung gewinnen. Einzelne Fahrzeughersteller gehen davon aus, dass im Jahr 2025 rund 25% der Neuzulassungen Elektrofahrzeuge sein werden. Daher will die PBW ihre Ladeinfrastruktur weiter ausbauen und hat im Hinblick darauf bereits folgende konkreten Maßnahmen eingeleitet:

- Die PBW hat beim Bund einen Förderantrag für die Erweiterung bzw. den Austausch der bestehenden Ladeinfrastruktur im Rahmen der Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ gestellt und die Genehmigung erhalten. Es werden zehn einfache, nicht vernetzte Ladesäulen ausgetauscht. Weiterhin wird in Freiburg eine zusätzliche Ladesäule installiert. Sämtliche Ladesäulen erlauben auch Spontanladen
- Im Rahmen des Sofortprogramms "Saubere Luft 2017-2020" hat sich die PBW an der gebündelten Projektskizze für die Installation von Ladeinfrastruktur beteiligt. Von Seiten der PBW sind 22 zusätzliche Ladesäulen in Stuttgart, Tübingen, Mannheim, Freiburg, Heilbronn und Ravensburg geplant.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Des Weiteren hat die PBW 2018 mit der Umsetzung des Kabinettsbeschlusses vom 06.03.2018 zur schrittweisen Ausweitung der Bewirtschaftung des landeseigenen Parkraums auf nicht überdachte Stellplätze begonnen. Das Land Baden-Württemberg verfügt über rd. 57.500 landeseigene Stellplätze, die den Beschäftigten bislang überwiegend unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Dieser Zustand ist aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, der Kostengerechtigkeit sowie des Immissions- und Klimaschutzes unbefriedigend. Der Kabinettsbeschluss verfolgt das Ziel, bisher nicht bewirtschaftete Stellplätze im Freien an Standorten in Verdichtungsräumen einschließlich der Randlagen phasenweise in die entgeltliche Bewirtschaftung durch die PBW zu überführen. Der Kabinettsbeschluss sieht ein Phasenkonzept vor (Phase 1 – 4), beginnend in Innenstadtlagen großer Städte, die sich vorzugsweise in Umweltzonen befinden, eine mindestens gute ÖPNV-Erschließung aufweisen und wo die Nachfrage nach Parkplätzen das Angebot regelmäßig deutlich übersteigt. Die PBW hat 2018 mit der Phase 1 begonnen und bereits folgende Maßnahmen umgesetzt:
  - Umsetzung Hotspots Stuttgarter Innenstadt, z.B. Keplerstraße, Holzgartenstraße und Rotebühlhof
  - Planung und Konzeption Universität Hohenheim
  - Vorplanung und Grobkonzeption Universität Vaihingen
  - Planung und Konzeption restliche Stuttgarter Innenstadt
  - Planung und Konzeption Hotspots Freiburger Innenstadt
  - Bestandsermittlung Stuttgart und Freiburg

## DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN:

Für 2019 hat die PBW sich folgende konkrete Ziele gesetzt:

- Austausch von 10 nicht vernetzten Ladesäulen
- Errichtung einer zusätzlichen Ladesäule in Freiburg
- Folgende Maßnahmen zur Ausweitung der Bewirtschaftung landeseigenen Parkraums auf nicht überdachte Stellplätze:
  - Umsetzung restliche Stuttgarter Innenstadt
  - Umsetzung Hotspots Freiburger Innenstadt, z.B. Katharinenstraße
  - Planung und Konzeption Universität Hohenheim
  - Planung und Konzeption restliche Freiburger Innenstadt/Universität
  - Planung und Konzeption Universität Vaihingen

## 5. Weitere Aktivitäten

### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

#### **LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE**

Als sozial verantwortliches Unternehmen sorgen wir auch weiterhin für gute Arbeitsbedingungen, fördern die persönliche Entwicklung unserer Beschäftigten und bauen auf deren Stärken auf. Die PBW verpflichtet ihre Beschäftigten zu verantwortungsvollem Handeln und gibt ihren Beschäftigten mit den Hausmitteilungen einen Leitfaden zur fairen und toleranten Führung, Antidiskriminierung und Antikorruption.

#### **LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN**

Das Wohlbefinden und die Interessen unserer Beschäftigten achten und schützen wir. Wir haben ein offenes Ohr für die Belange und Wünsche unserer Beschäftigten. Die Arbeitszeiten sind bereits weitgehend flexibilisiert und bieten Möglichkeiten für Teilzeitbeschäftigung und Weiterentwicklung.

#### **LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN**

Wir berücksichtigen und beachten bei unserer Vorgehensweise weiterhin alle Anspruchsgruppen und deren Interessen und Belange.

- Unser Selbstverständnis ist Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Beschäftigten, Kunden und Lieferanten
- Unsere Angebote sind sowohl für unsere Beschäftigten als auch für unsere Kunden maßgeschneidert.
- Aus langjähriger Erfahrung kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und arbeiten ständig daran, unseren Service und die Qualität unserer Angebote zu verbessern. Moderne Parkabfertigungsanlagen, günstige Tarife und eine übersichtliche Beschilderung für Autos und Fußgänger sind in den PBW-Objekten ebenso Standard wie innovative Zugangs- und Bezahlssysteme und freundliches, kompetentes Garagenpersonal.
- Mit unserer durchgehend besetzten Leitstelle sind wir rund um die Uhr für unsere Kunden da und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Im Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW sind ein verantwortungsbewußtes ökologisches Handeln und der schonende Umgang mit endlichen Ressourcen fest verankert. Wir möchten auch unsere Beschäftigten für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen im Alltag motivieren und zeigen energiesparende Handlungen auf (am Feierabend PC herunterfahren, Bildschirm ausschalten, Fenster schließen, Licht ausschalten usw.)

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir sorgen nicht nur für Qualität beim Parken sondern auch für Werterhaltung. Jahr für Jahr investieren wir in die Bausubstanz unserer Parkierungsobjekte. Ziel der PBW ist Werterhaltung durch Pflege, Wartung und Instandhaltung der Parkierungsimmobilien.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Zur Sicherstellung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und der Sicherung der Arbeitsplätze hat die PBW sich folgende Ziele gesetzt:

- Konzentration von betrieblichem und technischem Know-how
- optimale und effiziente Nutzung der Parkierungseinrichtungen des Landes und nachhaltige Entlastung des Landeshaushalts durch Vermarktung vorhandener Ressourcen sowie
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und behutsamer Umgang mit den Ressourcen zum Schutz von Natur und Umwelt.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Als landeseigene Gesellschaft investieren wir in die Parkierungsobjekte des Landes. Dies kommt auch unseren Kunden zu Gute.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Die PBW als landeseigene Gesellschaft lehnt Korruption in jeglicher Form ab und bekämpft Korruption in ihrem Umfeld mit den Mitteln der Kontrolle, Aufdeckung und Sanktionen. Dies schließt auch Vorkehrungen zur Korruptionsprävention mit ein. Das Land Baden-Württemberg als Eigentümer, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der PBW haben den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg als Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung anerkannt und erwarten, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einklang mit geltendem Recht und Gesetz handeln.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Beim Wechsel vom motorisierten Individualverkehr auf einen anderen Mobilitätsträger spielt die Verfügbarkeit von Parkplätzen oft eine entscheidende Rolle. Mit der Move BW App soll eine gezielte Führung des Individualverkehrs und die Motivation der Verkehrsteilnehmer zur breiten Nutzung aller Mobilitätsträger erreicht werden. Ziel ist es, so einen Beitrag zur dauerhaften Reduzierung der negativen Auswirkungen des Verkehrs (Feinstaub, Stickoxide, Lärm, Stress, Zeitverlust) zu leisten.

Weitere Anreize zum Umdenken gibt die PBW mit dem KombiTicket (Parkschein = Fahrschein) im P+R Parkhaus Österfeld sowie dem Angebot von Elektroladesäulen.



## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT HABEN WIR 2018 UMGESETZT

In der Parkgarage Börsenplatz wurde in zentraler Lage in Stuttgart eine Ladestation errichtet. Nutzer der Ladeinfrastruktur sind die ansässigen Firmen (Firmenfahrzeuge), deren Mitarbeiter (Dauerparker) sowie deren Besucher (Kurzparker).

Um diesen Nutzergruppen gerecht zu werden, wurde eine synergetische Ladestation inkl. Freischaltung mit dem Kurzparkerticket errichtet. Die zweite Ladestation steht vorerst nur für Dauerparker zur Verfügung. Sollte die Nachfrage nach Lademöglichkeiten für Kurzparker steigen, kann die zweite Ladestation jederzeit mit einem Barcodeleser nachgerüstet und in die Parkabfertigung integriert werden.

Die vier Ladepunkte können derzeit mit einer max. verfügbaren Leistung von 22 kW je Ladepunkt betrieben werden. Falls zukünftig, auf Grund der steigenden Nachfrage, weitere Ladestationen installiert werden, kann die Anschlussleistung über das vorhandene Lastmanagement auf beispielsweise 11 kW (frei einstellbar) gedrosselt werden.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die PBW hat das Projekt geplant, durchgeführt und die Kosten für die Anschaffung, Montage und den Betrieb der Ladestation inkl. Beschilderung getragen. Die L-Bank hat die Kosten für die notwendigen Elektroinstallationen bis zum jeweiligen Ladeplatz getragen.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR 2019

Digitalisierung des Kreativwettbewerbs „SchülerKunst im Parkhaus“:

Seit zwei Jahrzehnten fördert die PBW mit dem Kreativwettbewerb "SchülerKunst im Parkhaus" das künstlerische Engagement und die Kreativität von Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse. Die Idee, kahle Parkhauswände in kunterbunte Gesamtkunstwerke zu verwandeln entstand 1998 im Zuge der Sanierung der Stuttgarter Hofdienergarage. Seitdem zieren 460 Einzelbilder, Bildwände,

# UNSER WIN!-PROJEKT

Skulpturen, gestaltete Säulen und Lichtinstallationen insgesamt zwölf Parkhäuser der PBW und machen das Parken zum farbenfrohen Erlebnis. Aus tristen, grauen Funktionsbauten werden echte, unverwechselbare Blickfänger.

Zum neuen Schuljahr 2019 startet SchülerKunst nicht nur mit einem neuen Wettbewerb, sondern auch mit einem komplett überarbeiteten Konzept: SchülerKunst im Parkhaus findet erstmals in einer digitalisierten Form statt und wird gleichzeitig interaktiv. Kernstück von SchülerKunst 2.0 ist die neu gestaltete Homepage [www.schülerkunst.de](http://www.schülerkunst.de). Hier finden Interessierte alles Wissenswerte über die PBW und die bisherigen Wettbewerbe im brandneuen Look. Jeder Lehrer (oder auf Wunsch auch die ganze Schule) erhält einen eigenen Zugang zum Künstlerbereich und kann seine Klasse dort zum Wettbewerb oder zu einzelnen Veranstaltungen anmelden, auf Knopfdruck Bilder der fertigen Entwürfe hochladen, Motivbeschreibungen eingeben oder Fotos von der Realisierung und von einzelnen Teilnehmern übermitteln. Wer möchte, kann auch für die komplette Klasse oder einzelne Schüler einen Account anlegen, damit jeder seine Arbeit eigenverantwortlich einpflegen und mit anderen Teilnehmern teilen kann. Alle Informationen sind auch mobil per Smartphone und Tablet abrufbar.

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Der Wettbewerb „SchülerKunst im Parkhaus“ wird von der PBW einmal jährlich durchgeführt. Während des gesamten Wettbewerbszeitraums kümmern sich zwei Mitarbeiterinnen um die komplette Planung und Umsetzung des Wettbewerbs, angefangen mit der Ausschreibung des Wettbewerbsthemas zu Beginn des Schuljahres, der Organisation der Juryentscheidung und Preisverleihung bis hin zur Realisierung der Arbeiten in der Garage und der Organisation und Durchführung der feierlichen Vernissage am Ende Schuljahres.

Die drei Siegerarbeiten, die jeweils besten Gestaltungsvorschläge einer Schule und weitere, besonders passende Motive werden realisiert. Die Lehrer und Schüler arbeiten ihre Kunstwerke selbst aus und werden dabei von der PBW unterstützt. Ende Juni beginnt die Montage und Ausleuchtung der fertigen Bildplatten in der Garage. Den Abschluss des Wettbewerbs bilden die feierliche Vernissage in der Parkgarage und die Eröffnung der neuen SchülerKunst-Galerie in der Parkgarage.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Evelyn Gerlach

Telefon: 0711/89255-24

pbw24@pbw.de

### **Impressum**

Herausgegeben am 04.12.2018 von

PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

Telefon: 0711/89255-0

Fax: 0711/89255-599

E-Mail: [info@pbw.de](mailto:info@pbw.de)

Internet: [www.pbw.de](http://www.pbw.de)

